

**Bürgerversammlung der Gemeinde Nüdlingen
am Donnerstag, 30. September 2021 in der Schlossberghalle
Beginn: 19.00 Uhr – Ende: 21.29 Uhr**

Tagesordnung:

1. Begrüßung Erster Bürgermeister
2. Rückblick auf die letzten Jahre
3. Ausblick
4. Statistik
5. Aussprache

Redebeitrag Bürger/in

Meine Frage betrifft das Sondergebiet an den Tennisplätzen. Ist dieses nur für tegut gedacht oder soll es irgendwann ein erweitertes Sondergebiet oberhalb der Tennisplätze Richtung Wasserberg geben?

Bürgermeister Hofmann

Aktuell wird nur ein B-Plan erarbeitet. Im Zuge des neuen Flächennutzungsplanes entscheidet der Gemeinderat über eine weitere Erschließung. Aktuell ist nur der Supermarkt geplant.

Redebeitrag Bürger/in

Warum wird gegen den Bürgerwillen von 2015 geplant? Warum wurde dieses Mal die Bürger nicht gefragt? Nun ist es einstimmig beschlossen ohne Bürgerbeteiligung mit weitreichenden Folgenden. Die Südvariante wurde wegen des Wasser- und Naturschutzes ausgeschlossen. Jetzt soll hier ein Supermarkt entstehen. Die Bachaue muss geschützt werden, sowie auch das Wasser und die Tiere. Flächenversiegelung soll vermieden werden. Lösungsvorschlag: Ein Supermarkt zwischen Nüdlingen und Haard.

Bürgermeister Hofmann

Der Bebauungsplan wird aufgestellt, die Bürgerbeteiligung läuft, Einwendungen können geltend gemacht werden. Ob der Gemeinderat was Weiteres beschließt, liegt am Flächennutzungsplan. Jeder kann Stellung nehmen.

Redebeitrag Bürger/in

Meine Frage betrifft das Sturzflutmanagement. Gibt es Auflagen für die Wohnanlage in der Ümpfigstraße und für den neuen tegut. Wird das Wasser durch das neue Überlaufbecken abgefangen.

Bürgermeister Hofmann

Auflagen für das Auffangen von Oberflächenwasser gibt es nicht. Das Überlaufbecken hat damit nichts zu tun. Die Auflage für den Supermarkt erfolgt in dem Bebauungsplan.

Redebeitrag Bürger/in

Gemeinderat muss darauf achten, dass kein neues Hochwasser entsteht. Gemeinde hat die Pflicht, den Ort Hochwasserfrei zu halten.

Bürgermeister Hofmann
Sturzflutmanagement ist fertig und an das WWA weitergegeben. Die Allianz Kissinger Bogen hat eine Förderung bekommen und sofort weitergegeben. Infos fließen in den B-Plan ein.

Redebeitrag Bürger/in

Die Flächenversiegelung unbedingt beachten.

Redebeitrag Bürger/in

Seit mehreren Jahren wird in der Gartenstraße der Randstreifen nicht mehr gemäht, sondern nur nach Anruf mit einer Breite von 60 cm. Ausserorts wird viel gemäht. Im Bach wachsen viele Stauden und Weiden, Verwilderung innerhalb der Ortsgrenze. Nach Rücksprache mit den Bauhofmitarbeitern bekam ich die Aussage: Es wurde bis zur Bank am Nussbaum gemäht. Sonst besteht kein Auftrag. Dies sollte aber mit aufgenommen werden.

Bürgermeister Hofmann

Ich bin zweimal daran vorbeigefahren. Die Verkehrssicherheit beträgt 60 cm. Wir haben einen grünen Plan mit ABC Flächen. Der Graben kann eventuell alle 1 bis 2 Jahre gemäht werden.

Redebeitrag Bürger/in

Wunsch: 2 x im Jahr eine Mahd.

Bauhofleiter Reiner Hochrein

Es gab noch nie eine regelmäßige Mähung. Vor 2 - 3 Jahren wurden die Weiden abgesägt. Von oben ist das jedoch nicht zu mähen.

Redebeitrag Bürger/in

Mein erstes Anliegen betrifft die Gartenstraße in Richtung Hausen und Großenbrach. Kein Autofahrer fährt hier 30 km/h. Die Autofahrer fahren ungebremst in das Bankett. Die Bankette sind teilweise sehr ausgefahren. Bei der Straße handelt es sich um einen offiziellen Radweg. Ist es möglich irgendwelche Schutzmaßnahmen zu treffen? Wie z.B. die Straße am Wochenende und an Feiertagen für den Verkehr zu sperren.

Bürgermeister Hofmann

Es ist kein reiner Radweg, sondern ein Flurweg. Es ist der Gemeinde bewusst. Anregungen werden an die Polizei zwecks Geschwindigkeitskontrollen weitergegeben. Wochenend- und Feiertagssperrung sind schwierig. Bürgermeister Hofmann appelliert an alle die Geschwindigkeit einzuhalten.

Redebeitrag Bürger/in

Das zweite Anliegen betrifft den Gemeindewald. Es wird sehr viel Holz eingeschlagen. Gerade in Nüdlingen Richtung Talkirche. Der Holzzuwachs ist nicht mehr wie früher. Kann der Einschlag von Wertholz reduziert werden? Der Zuwachs passt nicht, Setzlinge gehen oft nicht an. Das eingeschlagene Holz sollte nicht in den Export gehen, sondern im Land bleiben.

Revierleiter Fabian Menzel

Einschlag Grundwiese: Dies ist ein Projekt mit dem Amt für Landwirtschaft und Forsten und der Unteren Naturschutzbehörde. Es handelt es sich um ein FFH Gebiet mit einem sehr alten Eichbestand, welcher verjüngt werden soll. Die vorhandenen Stockausschläge sind vermutlich ca. 300 Jahre alt. Dadurch kann sich der Wald nicht selbst verjüngen. Es gibt vermehrt Haselnuss, dies ist aber nicht das Ziel. Ziel ist Alteichen erhalten - jüngere Bäume brauchen Licht. 250 Festmeter wurden in der Grundwiese entnommen. Es waren 4000 Festmeter für den gesamten Gemeindegewald vorgesehen. In den letzten zwei Jahren wurden jeweils nur noch 500 Festmeter eingeschlagen. Es gibt aufgrund der Trockenheit große Kahlflecken. Die Gemeinde hat einen Forstwirtschaftsplan an dem man sich halten muss.

Redebeitrag Bürger/in

Einzelne Bäume fallen den großen Erntemaschinen zum Opfer.

Revierleiter Fabian Menzel

Es werden gezielt Bäume ausgewählt. Außerdem wird auch noch viel händisch gemacht. Die Schneisen/Rückgassen gibt es in einem Abstand von 30 - 40 m.

Redebeitrag Bürger/in

Die Gräben sind teilweise fast 1 m tief.

Revierleiter Fabian Menzel

Das ist meist beim Käferholz der Fall. Bedingt durch die schnelle Entnahme der Käferholzfichten auch bei schlechtem Wetter.

Redebeitrag Bürger/in

Wie ist es für die nächsten Jahre geplant?

Revierleiter Fabian Menzel

Es gibt einen Zwischenbericht im nächsten Jahr ob alles soweit richtig ist. Ist z.B. der Hiebsatz zu hoch bzw. zu niedrig? Es gibt fast keinen regulären Hieb mehr. Von 4000 fm wurde der Hiebsatz auf 500 fm reduziert. In diesem Jahr wurden 1000 fm eingeschlagen. Es soll nachhaltig gearbeitet werden. Gerade in Bezug auf den Klimawandel. Aufgrund der Lage auf der fränkischen Platte herrscht große Trockenheit. Buchen kommen damit nicht gut zurecht. Mischwälder sind wichtig und auch eine große Aufgabe.

Redebeitrag Bürger/in

Die Klimaveränderung hat sich auch auf dem Wald ausgewirkt. Wieviel fm Wald waren hiervon betroffen.

Revierleiter Fabian Menzel

Seit 2018 war es sehr trocken. Wir haben ca. 18000 fm Fichte verloren. Die Kahlflecken bieten eine Chance auf einen Neubeginn. Das Anwuchsergebnis liegt bei 80 %, da diese Flächen Wind und Wetter ausgesetzt sind. Große Flächen wurden relativ schnell wieder aufgeforstet. Es gab Zuwendungen in Höhe von ca. 60 - 80000 € für die Aufforstungen. Ziel ist nicht Gewinn. Es wurde viel investiert im Waldumbau, Kulturen. Es gibt Versuchsflächen mit Baumhaselkulturen, welche

schon über 10 Jahre alt sind. Viele Bestände haben einen hohen Nadelholzanteil. Kiefer werden das auch nicht überstehen.

Redebeitrag Bürger/in

Im Stutz liegen riesige Haufen Langholz. Teilweise auch im Wald. Werden diese irgendwann mal abgeholt?

Revierleiter Fabian Menzel

Hierbei handelt es sich um das Trockenlager der Gemeinde für die Hackschnitzel. Im Wald liegen auch noch viele Stämme die noch nicht abgeholt wurden, aber verkauft sind.

Redebeitrag Bürger/in

Im Bereich Stutz Richtung Wagental sind die Setzlinge teilweise nicht angegangen. Die Plastikhülsen stehen herum. Werden diese nicht entfernt?

Revierleiter Fabian Menzel

Es gibt nur noch einen Forstwirt in der Gemeinde. Die Hauptaufgabe besteht darin diese Hülsen zu entfernen. Setzlinge brauchen noch einen gewissen Schutz. Plastik hat im Wald nichts zu suchen. Es gibt Hüllen aus Maismehl. Der Aufwand ist sehr groß. Die Flächen werden alle zwei Jahre gepflegt und die Hülsen dabei herausgenommen.

Redebeitrag Bürger/in

Das Radfahren hat gerade zu Coronazeiten sehr stark zugenommen. Der Radweg Richtung Hausen ist erst nach der Ortsgrenze vorhanden. Es sollte geprüft werden ob nicht der Bau eines Radweges ab dem Beginn des Mühlweges möglich ist (gemeinsamer Fuß- / Radweg bzw. separater Radweg).

Bürgermeister Hofmann

Im oberen Bereich befindet sich das Gewerbegebiet. Die Gemeinde hat hier keinen Grund und Boden. Gespräche kann man mit den Besitzern führen. Radwege hören immer an der Ortsgrenze auf. Ein Radweg im Ort ist unüblich. Der Bundesradwegeplan wird neu aufgelegt. Der Gemeinderat hat sich bereits Gedanken gemacht und diese auch weitergegeben.

Redebeitrag Bürger/in

Es geht um die Sicherheit der Bürger.

Bürgermeister Hofmann

Die Anfrage geht raus.

Redebeitrag Bürger/in

Der politische Wille sieht vor, Verbrennerautos durch Elektroautos zu ersetzen. Ist das Stromnetz dafür gewappnet, dass jeder zuhause laden kann?

Bürgermeister Hofmann

Stand heute kann ich das nicht sagen. Reine Elektroautos brauchen eine Wallbox mit 11 kw. Er bittet darum, dass jeder der sich eine Wallbox einbaut sich im Rathaus zu melden, damit entsprechende Hochrechnungen gemacht werden können. Bezüglich der Technik ist aktuell keine Aussage möglich.

Redebeitrag Bürger/in

Hybrid ist keine Lösung. Gemeinde muss sich mit E-Autos auseinandersetzen. Wir müssen schauen, wenn Straßen aufgerissen werden ob das Netz ausreicht und Trafostationen gebaut werden müssen.

Bürgermeister Hofmann

Es ist wie bei dem Nahwärmenetz. Ziel ist die Elektromobilität über PV Anlage zu laden. Bezüglich der Langfristplanung ist es fraglich, ob es die Kommune schafft. Die Trafostationen sind zurzeit auf dem aktuellen Stand.

Redebeitrag Bürger/in

Planungen für den künftigen Strombedarf sind nötig

Bürgermeister Hofmann

Die Ersparnis des Stroms der Straßenbeleuchtung ist da. Was in Zukunft ist kann ich nicht sagen.

Redebeitrag Bürger/in

Verkehr am Wurmerich nimmt zu. Der Straßenverlauf vom Sportplatz zum Schützenhaus ist nicht einsehbar, die 30 Km/h wird nicht beachtet, es sollte deshalb ein Gehweg zum Schützenhaus gebaut werden. Auch sollten Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden. Die Situation ist nicht haltbar.

Bürgermeister Hofmann

Wir können nur anordnen, die Polizei will verstärkt kontrollieren. Appell an alle Verkehrsteilnehmer. Es gibt eine erneute Anfrage an die Polizeiinspektion.

Redebeitrag Bürger/in

Die Fahrzeuge fahren generell zu schnell.

Bürgermeister Hofmann

Wir als Kommune können das nicht kontrollieren. Gehwege sind Erschließungsmaßnahmen, wer übernimmt die Kosten?

Redebeitrag Bürger/in

Frage bezüglich Winterdienst: Wird der Gehweg/Radweg Ortsausgang Haard Richtung Burghausen nicht geräumt und nicht gestreut? Sind dies nicht die gleichen Voraussetzungen wie für den Gehweg/Radweg Richtung Nüdlingen?

Bürgermeister Hofmann

Beim Weg von Nüdlingen nach Haard handelt es sich um einen Fuß-/Radweg. Es ist mit dem Landratsamt abgesprochen. Der Radweg ist außerhalb der Ortschaft. Die Aufgabe liegt daher beim Landratsamt. Vom Landkreis wird nicht geräumt.

Redebeitrag Bürger/in

Also ist kein Winterdienst möglich?

Bürgermeister Hofmann

Nein

Redebeitrag Bürger/in

Welche Verbindung hat die Hindenburgstraße mit Paul von Hindenburg? Ist dies noch Zeitgemäß? Sollte vom Gemeinderat überdacht werden.

Bürgermeister Hofmann
wird geprüft

Redebeitrag Bürger/in

Wurmerich bzw. Stutz hoch muss die Geschwindigkeitsbegrenzung herabgesetzt werden, Sie war bisher bei 60 km/h. Familien mit Kinder und auch Rentner sind dort gefährdet. Es muss auf 30 km/h runter gesetzt werden.

Bürgermeister Hofmann
Das wurde damals an das Ordnungsamt weitergegeben. Es wurde Rücksprache mit dem Ordnungsamt gehalten. Die Stellungnahme fehlt jedoch noch.

Redebeitrag Bürger/in

Einseitiges Parken ist im Mühlweg erlaubt dadurch ist wenig Platz, dort ist 50 km/h erlaubt. Es wäre gut den Radweg zu verlängern.

Bürgermeister Hofmann
Ich lasse bei den Grundbesitzern nachfragen.

Redebeitrag Bürger/in

Anregung auf ISEK und für die Zukunft. In den nächsten 10-15 Jahren soll es keine Verbrennungsmotoren bzw. Ölheizungen mehr geben. Sinnvoll wäre es im Zusammenhang mit dem Nahwärmenetz dieses so auszudehnen, dass auch den Leuten im Altort ein Anschluss ermöglicht werden kann. Auch wenn die Förderung nicht so hoch ist.

Bürgermeister Hofmann
Stand Nahwärmenetz: Wenn die Werte der Schule bekannt sind, erfolgt eine neue Abfrage.

Redebeitrag Bürger/in

Nur Schule ist zu kurz gegriffen.

Bürgermeister Hofmann
Bei der letzten Abfrage, war es den Bürgern zu teuer gewesen.

Redebeitrag Bürger/in

Gaspreise und Ölpreise sind gestiegen. Wir müssen uns noch einmal damit beschäftigen. Die Energieversorgung ohne Öl/Gas, stattdessen mit Hackschnitzel bzw. Pellets ist auch nicht zukunftsfähig.

Bürgermeister Hofmann
ISEK wird mit den Bürgern erarbeitet. Der Bürgerwille fließt mit ein.

Redebeitrag Bürger/in

Ortsumgebung ist hinfällig Zur 1250-Jahr-Feier soll ja die Ortsmitte / der Kirchenplatz verschönert werden. Was ist geplant?

Bürgermeister Hofmann

Zukunft für Kinder ist wichtig, Schulbau ist wichtig, St. Marcel Platz Umbau zahlt die Gemeinde zu 100%. Es wird intensiv geplant mit ISEK, Ziel ist die Förderung zu bekommen. Empfehlung an Gemeinderat warten bis ISEK fertig ist.

Redebeitrag Bürger/in

Wurmerich 55 sollte seit 1 Jahr fertig sein, mittlerweile gibt es 1 Jahr Mietverlust.

Bürgermeister Hofmann

Aufgrund von Corona kam es zu Verzögerungen. Es fehlt noch die Außenanlage. Es haben nur zwei Firmen ein Angebot abgegeben. Der Auftrag wurde im Juli vergeben.

Redebeitrag Bürger/in

Der Parkplatz am Friedhof ist ständig belegt, meist ist nur der Behindertenparkplatz frei. Hier parkt meist das Personal vom Kindergarten.

Bürgermeister Hofmann

Bei dem Parkplatz handelt es sich um einen öffentlichen Parkplatz, welcher auch mit öffentlichen Geldern gebaut wurde. Es gibt keine gesetzliche Grundlage, wer dort parken bzw. nicht parken darf.

Redebeitrag Bürger/in

Stimmt zu und schlägt Parkscheibenregelung vor.

Redebeitrag Bürger/in

Begrenzung auf eine Stunde und die Sache ist erledigt.

Bürgermeister Hofmann

Parkplatz ist öffentlich

Redebeitrag Bürger/in

Parkautomat

Bürgermeister Hofmann

Wird geprüft. Grundsätzlich darf jeder den Parkplatz nutzen

Redebeitrag Bürger/in

Ältere Menschen finden zwischen 8:00 Uhr – 17:00 Uhr keinen Parkplatz.

Bürgermeister Hofmann

Wird geprüft.

Ende: 21:29 Uhr